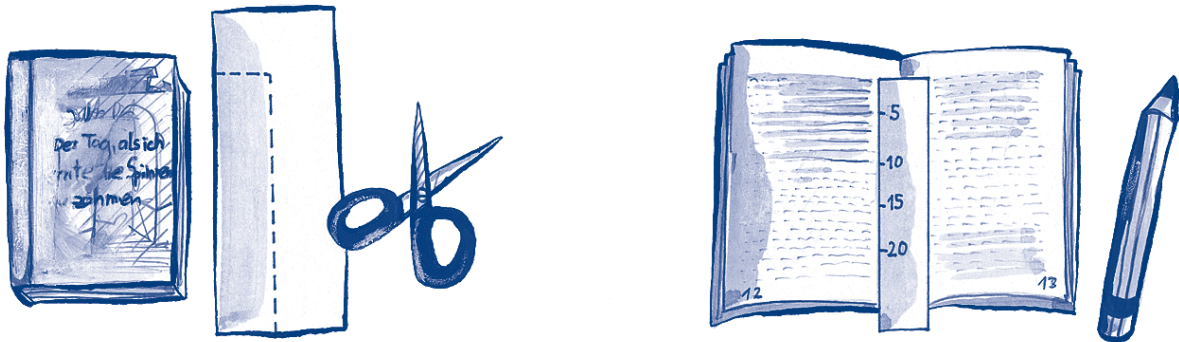


Bevor es losgeht – Einen Zeilenmesser basteln

Ein Zeilenmesser ist eine sehr nützliche Erfindung, um mit anderen über einen Text zu sprechen. Wenn du schnell herausfinden willst, in welcher Zeile etwas steht, legst du deinen Zeilenmesser am Rand der jeweiligen Seite an und siehst so auf einen Blick, in welcher Zeile du dich befindest, ohne dass du abzählen musst.

Und so wird's gemacht:



1. Du nimmst einen geraden Streifen Pappe, der mindestens so lang sein muss, wie dein Buch hoch ist.
Die Breite des Pappstreifens kannst du selbst wählen. Vielleicht sind fünf bis zehn Zentimeter gerade richtig.
2. Nachdem du den Pappstreifen zurechtgeschnitten hast, schlägst du dein Buch auf Seite 12 auf und legst den Streifen entlang des rechten oder linken Zeilenrands. Nun zählst du die Zeilen ab. Dabei markierst du jede fünfte Zeile (also Zeile 5, 10, 15, 20 usw.) mit der entsprechenden Zahl auf dem Rand deines Zeilenmessers. Nun sind die Markierungen in genau der gleichen Höhe, in der im Buch die jeweilige Zeile ist.
3. Sieht dein Zeilenmesser etwa so aus?
Stimmen die Zeilenangaben deines Zeilenmessers wirklich mit den Zeilen des Buches überein?
Dann hast du es richtig gemacht.

TIPP

Wenn du deinen **Zeilenmesser** bunt anmalst und fantasievoll verzierst, hast du auch ein wunderschönes Lesezeichen für dein Buch „Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zählen“.

